

	<p>SuedOstLink</p> <p>- BBPlG Vorhaben Nr. 5 und Nr. 5a -</p>	
	<p>Abschnitt A2</p> <p>Sachsen-Anhalt Süd / Thüringen Nord</p> <p>Unterlagen</p> <p>gemäß § 21 NABEG</p>	<p>Das Vorhaben Nr.5 im SuedOstLink ist von der Europäischen Union gefördert; sie haftet nicht für die Inhalte.</p>  <p>Kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ der Europäischen Union</p>
<p>Anlage B4 Grobanalyse (verkürzte bzw. vollständige Grobprüfung)</p> <p>B4.1.25 Verkürzte Grobprüfung Alternativen Nessa und Wernsdorf (fTK-km 70,7 - 75,5)</p>		
<p>Festgestellt nach § 24 NABEG</p> <p>Bonn, den</p>		

Ersteller: ARGE SOL TN / MRP

Dok.: SOL_ARG_A2_21B00_FA2_4025_SB-Nessa-Wernsdorf_01_F

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis.....	3
Abbildungsverzeichnis.....	4
Anlagen	5
1. Verkürzte Grobprüfung Nessa	7
1.1 Alternativenauslöser – Stand §19 NABEG	7
1.2 Beschreibung.....	7
2. Verkürzte Grobprüfung Wernsdorf	11
2.1 Alternativenauslöser – Stand §19 NABEG	11
2.2 Beschreibung.....	11
Quellen- und Literaturverzeichnis	15
Abkürzungsverzeichnis	16

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Beschreibung Alternativenauslöser 7

Tabelle 2: Vergleich der Verläufe..... 9

Tabelle 3: Beschreibung Alternativenauslöser 11

Tabelle 4: Vergleich der Verläufe 13

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Übersicht des Alternativenvergleichs Nessa 8
Abbildung 2: Übersicht der Alternativen Wernsdorf I und II 12

Anlagen

Nicht vorhanden.

In diesem Dokument wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

1. Verkürzte Grobprüfung Nessa

1.1 Alternativenauslöser – Stand §19 NABEG

Tabelle 1: Beschreibung Alternativenauslöser

Alternativenauslöser	Beschreibung
Trassenoptimierung	Abweichung vom §19 Trassenvorschlag um die mehrfache Kreuzung einer Fremdleitung zu verhindern und die Restriktionen des Leitungsbetreibers zu berücksichtigen.

1.2 Beschreibung

Die Alternative Nessa verläuft nördlich der Ortschaft Nessa im Burgenlandkreis (Sachsen-Anhalt) von ca. fTK-km 72,5 bis 75,5 und entspricht einer Trassierung außerhalb des Trassenvorschlags des Antrags nach §19 NABEG. Im Rahmen der Planungsvertiefung wurde eine Energieversorgungsleitung bekannt, die im Verlauf des Trassenvorschlags (TV) nach §19 NABEG in kurzer Folge mehrfach gekreuzt wird. Zudem findet die Kreuzung teilweise in einem unzulässigen Winkel (Restriktion des Leitungsbetreibers) statt.

Um diese mehrfache Kreuzung der Energieversorgungsleitung zu verhindern, ist die Alternative Nessa erarbeitet worden, die bei fTK-km 72,5 nördlich des Trassenvorschlags nach §19 NABEG abweicht und nur einmal die Energieversorgungsleitung kreuzt, bevor sie sich wieder mit dem Trassenvorschlag bei fTK-km 75,5 vereint. (s. Abbildung 1: Übersicht des Alternativenvergleichs Nessa).

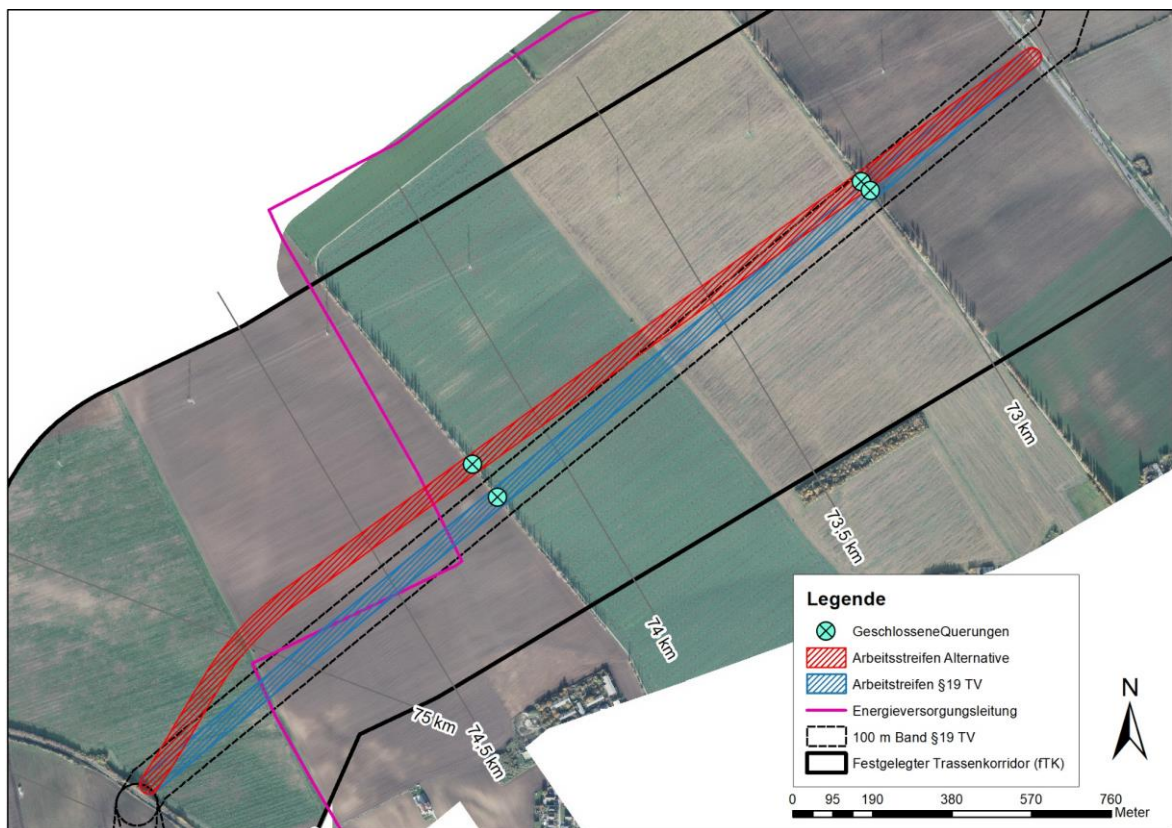


Abbildung 1: Übersicht des Alternativenvergleichs Nessa

Tabelle 2: Vergleich der Verläufe

Kriterium	Verlauf [Länge in Metern]	
	TV [2.730 m]	Alt. [2.755 m]
Grundsatzkriterien		
Vorschlag ist nicht raumkonkret		
Keine Eignung des Verlaufs zur Erreichung eines sicheren und zuverlässigen Netzbetriebs gem. § 1 Abs. 1 BBPIG		
Verlauf, der eine Wiederholung der Bundesfachplanung erfordert oder eine der Ausnahmen für V5a gem. § 18 (3a) NABEG		
Verlauf ähnelt einem bereits betrachteten und nachvollziehbar abgeschichteten Verlauf. Er stellt in dem Sinne keine neue Alternative dar		
Verlauf verstößt offensichtlich oder umfangreich gegen Planungsprämissen oder Trassierungskriterien		
Verlauf ist in einem ansonsten konfliktarmen Raum erkennbar länger oder bautechnisch deutlich aufwändiger als ein anderer Trassenverlauf. Im Raum liegen weder Konflikte oder entgegenstehenden Raumwiderstände noch ein sonstiger wesentlicher Auslöser für eine Alternative vor		
Die technische Umsetzbarkeit des Verlaufs ist nicht gegeben oder nur mit deutlichem Mehraufwand oder mit erheblichen Risiken verbunden	X	
<u>Begründung:</u> Unter Berücksichtigung der Restriktionen des Leitungsbetreibers (Energieversorgungserdleitung) bezüglich des Kreuzungswinkels, ist der Verlauf des Trassenvorschlags technisch nicht umsetzbar.		
Wegfall des Alternativenauslösers nach § 19 NABEG in einem ansonsten konfliktarmen Raum aufgrund neuer Erkenntnisse		
Verlauf ist nahezu deckungsgleich mit einer bereits untersuchten Trasse, die		

Kriterium	Verlauf [Länge in Metern]	
	TV [2.730 m]	Alt. [2.755 m]
ohnehin weiterverfolgt werden soll		
Widerspruch zu den Maßgaben der Bundesfachplanung		
Umweltbelange		
Gebietsschutzrechtliches Realisierungshemmnis zu erwarten		
Artenschutzrechtliches Realisierungshemmnis zu erwarten		
Wasserrechtliches Realisierungshemmnis zu erwarten		
Weiteres Realisierungshemmnis zu erwarten		
Umweltaspekte mit besonderer Entscheidungsrelevanz		
Raumordnung, sonstige öffentliche und private Belange		
Flächen der Raumordnung für die keine Zielkonformität erreicht wird		
Weitere Realisierungshemmnisse zu erwarten		
Ergebnis verkürzte Grobprüfung/ Zusammenfassende Bewertung Aufgrund der nicht gegebenen technischen Umsetzbarkeit des Trassenvorschlags, wird dieser in diesem Bereich zurückgestellt.		

2. Verkürzte Grobprüfung Wernsdorf

2.1 Alternativenauslöser – Stand §19 NABEG

Tabelle 3: Beschreibung Alternativenauslöser

Alternativenauslöser	Beschreibung
Öffentlichkeitsbeteiligung	Abweichung vom §19 Trassenvorschlag, zur Umgehung landwirtschaftlich genutzter Flächen.

2.2 Beschreibung

Die Alternativen Wernsdorf I, und II verlaufen nördlich des Ortsteils Nessa der Stadt Teuchern im Burgenlandkreis (Sachsen-Anhalt) von fTK-km 70,7 bis 74,7 (s. Abb. 2).

Im Rahmen der Bearbeitung der §21 NABEG Unterlagen wurden zur Berücksichtigung der Einwände der Öffentlichkeitsbeteiligung die Alternativen Wernsdorf I und II erarbeitet, um landwirtschaftlich genutzte Flächen zu umgehen.

Die Alternative Wernsdorf I weicht vom §19 Trassenvorschlag bei fTK-km 70,6 ab und vereint sich mit dieser erneut bei fTK-km 72,4.

Die Alternative Wernsdorf II hat denselben Startpunkt wie Alternative Wernsdorf I, verläuft jedoch weiter nach Süden bis zur Grenze des Trassenkorridors, bevor sie sich erneut mit dem §19 Trassenvorschlag bei fTK-km 74,6 wieder vereint.

Da sich die landwirtschaftlich genutzten Flächen über den gesamten festgelegten Trassenkorridor erstrecken, können einzelne Flurstücke mit den jeweiligen Verläufen umgangen werden, es kann jedoch mit keinem der Verläufe eine vollständige Umgehung erreicht werden (s. Abbildung 2: Übersicht der Alternativen Wernsdorf I und II).

Da im ersten Schritt in diesem Vergleich der Trassenvorschlag bereichsweise zurückgestellt wurde, stellt der kombinierte Verlauf der Alternative Nessa und der nicht zurückgestellte Teilverlauf des Trassenvorschlags den optimierten Trassenvorschlag dar. Im Folgenden werden die Alternativen Wernsdorf I und Wernsdorf II gegen den Verlauf des optimierten Trassenvorschlags gegenübergestellt.



Abbildung 2: Übersicht der Alternativen Wernsdorf I und II

Tabelle 4: Vergleich der Verläufe

Kriterium	Verlauf [Länge in Metern]		
	Opt. TV [3.770 m]	Alt. Wernsdorf I [3.950 m]	Alt. Wernsdorf II [4.250 m]
Grundsatzkriterien			
Vorschlag ist nicht raumkonkret			
Keine Eignung des Verlaufs zur Erreichung eines sicheren und zuverlässigen Netzbetriebs gem. § 1 Abs. 1 BBPIG			
Verlauf, der eine Wiederholung der Bundesfachplanung erfordert oder eine der Ausnahmen für V5a gem. § 18 (3a) NABEG			
Verlauf ähnelt einem bereits betrachteten und nachvollziehbar abgeschichteten Verlauf. Er stellt in dem Sinne keine neue Alternative dar			
Verlauf verstößt offensichtlich oder umfangreich gegen Planungsprämissen oder Trassierungskriterien			
Verlauf ist in einem ansonsten konfliktarmen Raum erkennbar länger oder bautechnisch deutlich aufwändiger als ein anderer Trassenverlauf. Im Raum liegen weder Konflikte oder entgegenstehenden Raumwiderstände noch ein sonstiger wesentlicher Auslöser für eine Alternative vor		X	X
<u>Begründung:</u> Die Verläufe Wernsdorf I und II sind im Vergleich zu der Vorzugstrasse erkennbar länger und teilweise mit zusätzlichen Biegungen behaftet, ohne, dass in diesem Bereich entgegenstehende Raumwiderstände oder wesentliche Auslöser vorliegen.			
Die technische Umsetzbarkeit des Verlaufs ist nicht gegeben oder nur mit deutlichem Mehraufwand oder mit erheblichen Risiken verbunden			
Wegfall des Alternativenauslösers nach § 19 NABEG in einem ansonsten konfliktarmen Raum aufgrund neuer Erkenntnisse			
Verlauf ist nahezu deckungsgleich mit einer bereits untersuchten Trasse, die ohnehin weiterverfolgt werden soll			
Widerspruch zu den Maßgaben der Bundesfachplanung			
Umweltbelange			
Gebietsschutzrechtliches Realisierungshemmnis zu erwarten			
Artenschutzrechtliches Realisierungshemmnis zu erwarten			

Kriterium	Verlauf [Länge in Metern]		
	Opt. TV [3.770 m]	Alt. Wernsdorf I [3.950 m]	Alt. Wernsdorf II [4.250 m]
Wasserrechtliches Realisierungshemmnis zu erwarten			
Weiteres Realisierungshemmnis zu erwarten			
Umweltaspekte mit besonderer Entscheidungsrelevanz			
Raumordnung, sonstige öffentliche und private Belange			
Flächen der Raumordnung für die keine Zielkonformität erreicht wird			
Weitere Realisierungshemmnisse zu erwarten			
Ergebnis verkürzte Grobprüfung/ Zusammenfassende Bewertung Aufgrund der erkennbar längeren Verläufe der Alternativen Wernsdorf I und II, bei fehlendem Auslöser oder Widerstände im Untersuchungsraum, werden diese Verläufe zurückgestellt			

Quellen- und Literaturverzeichnis

Nicht vorhanden.

Abkürzungsverzeichnis

50Hertz	50Hertz Transmission GmbH
µT	Microtesla
Abb.	Abbildung
Abs.	Absatz
AC	Bezeichnung für Wechselstrom (engl. alternating current)
Alt.	Alternative
ARGE	Arbeitsgemeinschaft
AT	Arbeitstage
B0	Abschnitt B
B	Bundesstraße
BAB	Bundesautobahn
BE	Baustelleneinrichtung
BE-Fläche	Baustelleneinrichtungsfläche
BNetzA	Bundesnetzagentur
dB	Dezibel (Verhältniszahl)
dB(A)	Schalldruckpegel, Messgröße zur Bestimmung der Stärke von Geräuschpegeln
DB AG	Deutsche Bahn AG
DC	Gleichstrom (engl. direct current)
DIN	Deutsche Industrie-Norm
DIN EN	Standard für Vereinheitlichung (Deutsches Institut für Normung)
DTK	Digitale Topografische Karte
EE	Erneuerbare Energien
EG	Europäische Gemeinschaft
EK	Erdkabel
EN	Europäische Norm
EU	Europäische Union
FFH	Fauna-Flora-Habitat
FFH-RL	Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (Fauna-Flora-Habitat Richtlinie)
FFH-VP-Info	Fachinformationssystem des Bundesamtes für Naturschutz zur FFH-Verträglichkeitsprüfung
FL	Freileitung
fTK	festgelegter Trassenkorridor
Gw	Grundwasser
GW	Gigawatt (1.000.000.000 W), Einheit der elektrischen Leistung
GZ	Grünlandzahl
ha	Hektar
HDD	Horizontalspülbohrverfahren (engl. horizontal directional drilling)
HV	High Voltage (dt. Hochspannung) vergleiche HVAC / HVDC
HVAC	High Voltage Alternating Current (Hochspannungswechselstrom)

HVDC	High Voltage Direct Current (Hochspannungsgleichstrom)
Hz	Hertz, Einheit für die Frequenz
KAS	Kabelabschnittsstation
kf-Wert	Durchlässigkeitsbeiwert
km	Kilometer
KMS	Kabelmonitoringstation
KÜS	Kabelübergangsstation
kV	Kilovolt (1.000 V)
LED	Leuchtdiode (engl. Light-emitting diode)
m	Meter
MLM	Mindestlichtmaß
mm	Millimeter
mT	Millitesla (Einheit der magnetischen Flussdichte)
MW	Megawatt
NEP	Netzentwicklungsplan
NHN	Normal-Höhen-Null
PF	Planfeststellung
PFA	Planfeststellungsabschnitt
PFV	Planfeststellungsverfahren
Ril	Richtlinie
RL	Rote Liste
SOL	SuedOstLink
t	Tonnen
TV	Trassenvorschlag
TWh	Terawattstunde
UR	Untersuchungsraum
UVP	Umweltverträglichkeitsprüfung
UVP-Bericht	Bericht zu den voraussichtlichen Umweltauswirkungen des Vorhabens
V	Volt
VHT	Vorhabenträger
VT	Vorzugstrasse
Ziff.	Ziffer

Gesetze und Verordnungen

BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
NABEG	Netzausbaubeschleunigungsgesetz Übertragungsnetz